

Empfehlungen für die Entwicklung von Projekten zur Erfassung und Bewertung des Zustands und der Trends der Biodiversität in Österreich zur Einreichung beim Biodiversitätsfonds (Call #2)

Ausschreibung: 9.3.2023 – 11.8.2023

Die im Zuge der gegenständlichen Ausschreibung des Biodiversitätsfonds einzureichenden Projekte sollen ergänzende Informationen und Daten für die Erstellung des österreichischen Biodiversitätsberichtes zum Zustand und der Entwicklung der Biodiversität in Österreich liefern. Dieser ist 2026 der Europäischen Kommission vorzulegen.

Aus dem Antrag soll der Mehrwert des Vorhabens gegenüber bereits bestehenden Datensätzen hervorgehen und welche Relevanz es für den genannten Biodiversitätsbericht hat. Dafür soll die Repräsentativität hinsichtlich der Artengruppe bzw. Lebensraumes, der geografischen Abdeckung sowie der räumlichen und zeitlichen Dichte der Erhebung im Vergleich zu bereits bestehenden Datensätzen dargestellt werden. Folgende Vorschläge sollen helfen, diese Vorgaben zu adressieren:

- Beschreiben Sie den Gefährdungsstatus der zu erhebenden Arten bzw. Lebensräume. Beschreiben Sie den Beitrag der Erhebung zum Wissen in Relation zur letzten verfügbaren Roten Liste.
- Beschreiben Sie die geografische Verbreitung der Art bzw. des Lebensraums. Begründen Sie die Auswahl der Verteilung der Erhebungsflächen. Erläutern Sie, weshalb die Erhebung nicht Österreichweit bzw. überregional durchgeführt werden kann. Begründen Sie die Repräsentativität bzw. Notwendigkeit falls eine regionale Erhebung vorgesehen ist.
- Stellen Sie dar, wie erkennbar ist, dass es sich bei der geplanten Datenerhebung um eine Erhebungslücke handelt, deren Relevanz für den Biodiversitätsbericht gegeben ist.
- Stellen Sie dar, für welche geografischen Regionen für diese Art bzw. den Lebensraum bereits Daten vorliegen bzw. wie die Abgrenzung zu bekannten Programmen sichergestellt wird.
- Stellen sie den Mehrwert einer Datenerhebung im Vergleich zu anderen Erhebungsprogrammen in dem von Ihnen ausgewählten Erhebungs- bzw. Monitoring-Gebiet dar. Bitte begründen sie die Auswahl der Methodik und beschreiben Sie diese hinsichtlich Effizienz, Reproduzierbarkeit und Übertragbarkeit. Beschreiben sie die Extrapolierbarkeit der Ergebnisse.
- Stellen Sie dar, ob und wie sich die Erhebung als Grundlage für ein zukünftiges Monitoring-Programm eignet.
- Stellen Sie dar, wie Sie ausschließen können, dass es durch ihre Erhebung nicht zu Doppelgleisigkeiten zu bestehenden Monitoring-Systemen kommt.



- Erläutern Sie, ob es sich um eine Ersterhebung handelt oder ob die Erhebung in einen historischen Kontext gesetzt werden kann.

Hinweis:

- Bedenken Sie, dass für das Betreten von geschützten Flächen naturschutzrechtliche Bewilligungen erforderlich sein können. Diese Bewilligungen sind dem Förderungsantrag beizulegen bzw. zumindest die Bestätigung der zuständigen Behörde über die zeitgerechte Einbringung des Bewilligungsantrages.
- Bedenken Sie, dass für Erhebungen und das Monitoring die Einwilligung des Grundstückseigentümers oder des Pächters erforderlich sein kann. Die entsprechenden Einwilligungserklärungen sind dem Förderungsantrag beizulegen bzw. spätestens vor Beginn der Arbeiten nachzubringen.

Kontakt:

Kommunalkredit Public Consulting (KPC)

E-mail: biodiversitaetsfonds@kommunalkredit.at

Telefon: 01 31631 807